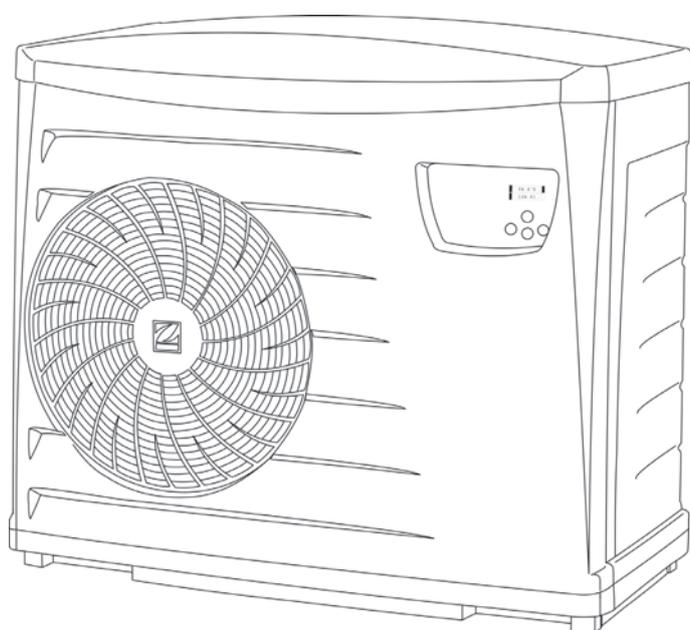


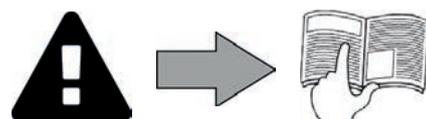
Z300 PM30 EverFirst



Montage- und Gebrauchsanleitung
Deutsch

DE

More documents on:
www.zodiac-poolcare.com



WARNHINWEISE

- Durch die Nichteinhaltung der Warnhinweise können die Geräte im Schwimmbad beschädigt oder schwere bis tödliche Verletzungen verursacht werden.
- Das Gerät ist für einen ganz bestimmten Zweck für das Schwimmbecken ausgelegt. Der Gebrauch für einen anderen als den vorgesehenen Zweck ist nicht zulässig.
- Es ist wichtig, dass das Gerät von kompetenten und (körperlich und geistig) fähigen Personen gehandhabt wird, die zuvor eine Einweisung in den Gebrauch erhalten haben. Personen, die diesen Kriterien nicht entsprechen, dürfen nicht an dem Gerät arbeiten, da dies mit Gefahren verbunden ist.
- Das Gerät muss außerhalb der Reichweite von Kindern angebracht werden.
- Die Installation des Geräts ist gemäß den Anweisungen des Herstellers sowie unter Einhaltung der geltenden lokalen Normen von einem entsprechend qualifizierten Techniker durchzuführen. Der Installateur ist für die Installation des Gerätes und für die Einhaltung der nationalen Vorschriften hinsichtlich der Installation verantwortlich. Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall einer Nichteinhaltung der geltenden nationalen Installationsnormen.
- Eine falsche Installation und/oder ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Sachschäden und schweren Körperverletzungen, ja sogar zum Tod führen.
- Der Transport jeglichen Materials, auch ohne Porto- und Verpackungsgebühren, erfolgt auf Risiko des Empfängers. Dieser muss eventuell festgestellte Transportschäden schriftlich auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken (Bestätigung innerhalb von 48 Stunden per Einschreiben an den Transporteur). Wenn ein Gerät, das Kältemittel enthält, umgefallen ist, Vorbehalte sofort schriftlich beim Spediteur melden.
- Im Fall einer Störung des Gerätes versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern nehmen Sie mit einem qualifizierten Techniker Kontakt auf.
- Die zulässigen Gleichgewichtswerte des Wassers für den Betrieb des Gerätes können den Garantiebedingungen entnommen werden.
- Wenn eine der Sicherheitseinrichtungen entfernt oder überbrückt wird, zieht dies automatisch das Erlöschen aller Garantieansprüche nach sich, ebenso im Fall einer Ersetzung der Originalteile durch Teile, die nicht von uns verkauft werden.
- Es darf kein Insektizid oder anderes (entzündbares oder nicht entzündbares) chemisches Produkt auf das Gerät gesprüht werden, weil dadurch das Gehäuse beschädigt und ein Brand ausgelöst werden kann.
- Die Geräte wie Wärmepumpen, Filterpumpen und Filter sind mit jeder Art von Wasserpflege kompatibel.
- Bei Geräten wie Wärmepumpe oder Entfeuchter darf der Ventilator während des Betriebs nicht berührt werden und es darf keine Stange und kein Finger durch das Gitter gesteckt werden. Er dreht sich mit hoher Geschwindigkeit und kann schwere und sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Die Stromversorgung des Gerätes muss durch eine eigene Fehlerstromschutzeinrichtung von 30 mA gemäß den am Installationsort geltenden Normen geschützt werden.
- Ein Mittel zur Trennung von der Versorgungsspannung für alle Pole, die eine komplette Trennung in der Überspannungskategorie III sicherstellen, muss entsprechend der Verkabelungsvorschriften eingebaut werden.
- Vor jeder Nutzung ist Folgendes zu prüfen:
 - die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Spannung stimmt mit der Netzspannung überein,
 - das Stromnetz ist für die Nutzung des Gerätes geeignet und es verfügt über einen Erdungsanschluss,
 - der Netzstecker passt (ggf.) in die Steckdose.
- Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert oder wenn es Gerüche freisetzt, schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Stecker und wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Vor einem Eingriff an dem Gerät muss sichergestellt werden, dass das Gerät sowie alle an das Gerät angeschlossenen Ausrüstungen spannungsfrei geschaltet wurden und dass die Heizungsriorität (ggf.) deaktiviert wurde.
- Das Gerät darf während des Betriebs nicht vom Stromnetz getrennt und wieder angeschlossen werden.
- Zum Ziehen des Steckers darf nicht am Stromkabel gezogen werden.
- Elektrische Teile dürfen nicht mit feuchten Händen angefasst werden.
- Vor dem Anschließen muss die Klemmleiste oder die Steckdose gereinigt werden.
- Für jedes Element oder jede Baugruppe, die eine Batterie enthält: Laden Sie die Batterie nicht auf, nehmen Sie sie nicht auseinander, werfen Sie sie nicht ins Feuer. Setzen Sie sie nicht hohen Temperaturen oder der direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Bei Gewitter muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden, um eine Beschädigung durch Blitzeinschlag zu vermeiden.
- Das Gerät darf nicht in Wasser (mit Ausnahme von Reinigern) oder Schlamm getaucht werden.
- Das Kältemittel R410A oder R407C nicht in die Umgebung entweichen lassen. Dieses Fluid ist ein fluorhaltiges Gas mit Treibhauseffekt, das vom Kyoto-Protokoll gedeckt wird, mit einem Treibhauspotential (GWP) von 1975 für R410A bzw. 1653 für R407C – (EG-Richtlinie 842/2006).
- Gemäß dem französischen Erlass Nr. 2007-737 muss die Dichtheit des Kühlkreislaufs des Geräts, wenn es mehr als 2kg Kühlgas (siehe Typenschild) enthält, regelmäßig (einmal jährlich) kontrolliert werden. Diese Aufgabe ist einem zugelassenen Kältefachmann anzuvertrauen.

DE

Zusätzliche Empfehlungen in Verbindung mit der Richtlinie für Druckgeräte (PED-97/23/EG)

Installation und Wartung

Das Gerät darf keinesfalls in der Nähe von brennbarem Material oder einer Luftansaugöffnung eines angebauten Gebäudes aufgestellt werden. Bei manchen Geräten muss unbedingt das Zubehörteil Schutzgitter angebracht werden, wenn die Installation an einer Stelle angebracht wird, wo der Zugang nicht geregelt ist. Es ist verboten, während der Phasen der Installation, der Fehlerbehebung, der Wartung die Rohrleitungen als Trittbrett zu benutzen: Die Rohrleitung könnte unter der Belastung brechen, das Kältemittel würde dann zu schweren Verbrennungen führen. Während der Instandhaltungsphase des Geräts müssen die Zusammensetzung und der Zustand des Wärmeübertragungsmittels sowie das Fehlen von Spuren des Kältemittels kontrolliert werden. Während der jährlichen Dichtigkeitskontrolle des Gerätes muss den geltenden Gesetzen entsprechend überprüft werden, dass die Hoch- und Niederdruckpressostate richtig an den Kältemittelkreislauf angeschlossen sind und beim Triggern den Stromkreis ausschalten. Während der Wartungsphase muss man sich vergewissern, dass keine Spuren von Korrosion oder Ölflecken im Umkreis der Kältekomponenten vorhanden sind. Vor jedem Eingriff am Kältemittelkreislauf muss das Gerät unbedingt abgestellt und ein paar Minuten gewartet werden, bevor Temperatur- oder Druckfühler angebracht werden, da manche Ausrüstungen wie der Kompressor und die Rohrleitungen Temperaturen von über 100 °C und hohen Druck erreichen können, die möglicherweise zu schweren Verbrennungen führen.

Fehlerbehebung

Jeder Löteingriff muss von qualifizierten Metalllöttern vorgenommen werden. Der Austausch der Rohrleitungen darf nur mit Kupferrohr durchgeführt werden, das der Norm NF EN 12735-1 entspricht.

Auffinden von Undichtigkeiten, Testfall unter Druck:

-nie Sauerstoff oder trockene Luft verwenden, Brand- oder Explosionsgefahr,

-dehydratisierten Stickstoff oder eine Mischung aus Stickstoff und auf dem Typenschild angegebenem Kühlmittel verwenden,

-der Druck der Nieder- und Hochdruckprüfung darf nicht 20 bar (für R410A) bzw. 15 bar (für R407C) überschreiten, wenn das Gerät mit dem optionalen Manometer ausgestattet ist.

Für die Rohrleitungen des Hochdruckkreislaufs, die mit einem Kupferrohr mit dem Durchmesser von = oder > 1 5/8 ausgeführt sind, muss gemäß § 2.1 der Norm NF EN 10204 vom Lieferanten eine Bescheinigung angefordert und in den technischen Unterlagen der Installation aufbewahrt werden. Die technischen Informationen über die Sicherheitsanforderungen der einzelnen anwendbaren Richtlinien sind auf dem Typenschild angegeben. Alle diese Angaben müssen in der Installationsanleitung des Gerätes registriert sein, die sich in den technischen Unterlagen der Maschine befinden muss: Modell, Code, Seriennummer, max. und min. TS, PS, Herstellungsjahr, CE-Kennzeichnung, Anschrift des Herstellers, Kältemittel und Gewicht, elektrische Parameter, thermodynamische und akustische Leistungen.

Recycling



Dieses Symbol bedeutet, dass Sie Ihr Gerät nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen dürfen. Es muss getrennt gesammelt werden, damit es wiederverwendet, recycelt oder verwertet werden kann. Wenn es potenziell umweltgefährdende Stoffe enthält, müssen diese entsorgt oder neutralisiert werden.

Informieren Sie sich bei Ihrem Händler über die Recyclingmodalitäten.



- Vor jedem Eingriff am Gerät müssen Sie unbedingt diese Installations- und Gebrauchsanweisung sowie das mit dem Gerät gelieferte Handbuch „Warnhinweise und Garantie“ lesen, sonst kann es zu Sachschäden, schweren und sogar tödlichen Verletzungen und zum Erlöschen der Garantieansprüche kommen.
- Bewahren Sie diese Dokumente während der gesamten Lebensdauer des Gerätes zum späteren Nachschlagen auf und geben Sie sie immer mit dem Gerät weiter.
- Es ist verboten, dieses Dokument ohne die Genehmigung von Zodiac® mit jeglichen Mitteln zu verbreiten oder zu ändern.
- Zodiac® entwickelt seine Produkte ständig weiter, um ihre Qualität zu verbessern. Daher können die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

INHALT



1 Installation

3

1.1 | Auswahl des Installationsortes

3

1.2 | Hydraulische Anschlüsse

4

1.3 | Anschlüsse der Stromversorgung

5

1.4 | Anschlüsse der Optionen

6



2 Bedienung

8

2.1 | Funktionsweise

8

2.2 | Präsentation der Benutzeroberfläche

8

2.3 | Inbetriebnahme

9

2.4 | Benutzerfunktionen

10

2.5 | Präsentation des Menüs

10



3 Wartung

11

3.1 | Einwinterung

11

3.2 | Instandhaltung

11



4 Problembesehung

12

4.1 | Verhaltensweisen des Gerätes

12

4.2 | Anzeige eines Fehlercodes

13

4.3 | Zusätzliche Menüs

14

4.4 | Schaltpläne

15



5 Kenndaten

18

5.1 | Beschreibung

18

5.2 | Technische Daten

19

5.3 | Abmessungen und Kennzeichnung

19



Hinweis: um den Kontakt mit Ihrem Händler zu erleichtern

- Notieren Sie die Kontaktdaten Ihres Händlers, um sie leichter wiederzufinden, und tragen Sie die „Produktinformationen“ auf der Rückseite der Installations- und Gebrauchsanweisung ein. Ihr Händler wird Sie nach diesen Informationen fragen.



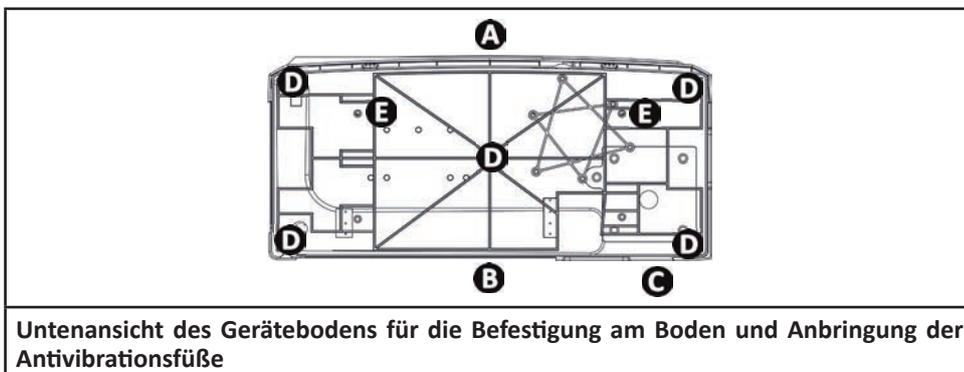
1 Installation

1.1 I Auswahl des Installationsortes



- Das Gerät muss in einem Mindestabstand vom Beckenrand installiert werden. Dieser Abstand wird durch die am Installationsort geltende elektrische Norm festgelegt.
- Das Gerät nicht an der Karosserie hoch heben, sondern am Sockel.

- Bei einer Installation im Freien einen Freiraum rund um das Gerät vorsehen (siehe § „1.2 I Hydraulische Anschlüsse“).
- Bei einer Inneninstallation muss das Gerät unbedingt mit dem Bausatz für den Technikraum ausgestattet sein.
- Die 5 Antivibrationsfüße unter den Boden installieren und das Gerät auf eine stabile, solide und ebene Fläche stellen.
- Diese Fläche muss das Gewicht des Gerätes tragen können (insbesondere bei einer Installation auf einem Dach, einem Balkon oder einer ähnlichen Fläche).
- Dank der Löcher im Sockel des Gerätes oder mit Schienen (nicht mitgeliefert) kann das Gerät am Boden befestigt werden. Auf der Rückseite des Verpackungskartons ist eine Bohrschablone verfügbar.



- A** : Vorderseite
- B** : Rückseite
- C** : Anschlüsse
- D** : Antivibrationsfüße
- E** : Befestigungsbohrungen

DE

Das Gerät darf nicht wie folgt installiert werden:

- an einem Ort, der starken Winden ausgesetzt ist,
- mit dem Gebläse in Richtung eines in einem Abstand von weniger als 4 m befindlichen dauerhaften oder temporären Hindernisses (Fenster, Mauer, Hecke, Verschlag ...),
- in Reichweite von Bewässerungsanlagen, Spritzern oder Wasser- oder Schlammabflüssen (Windeinwirkung berücksichtigen),
- in der Nähe einer Wärmequelle oder eines entzündbaren Gases,
- in der Nähe von Hochfrequenzgeräten,
- an einem Ort, wo es Schneeverwehungen ausgesetzt wäre,
- an einem Ort, wo es durch die vom Gerät im Betrieb erzeugten Kondensate überschwemmt werden könnte.

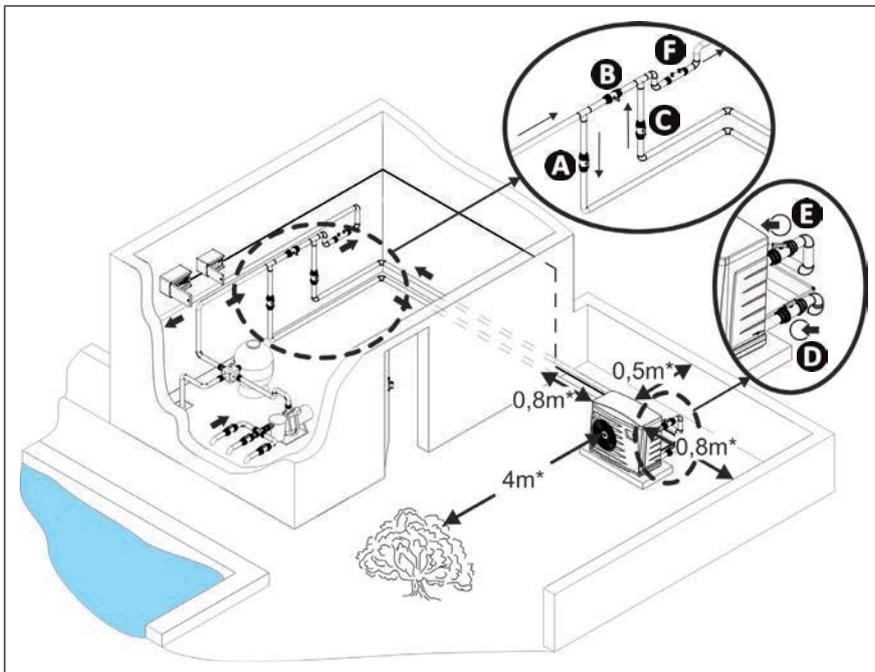


Empfehlung: eventuelle Lärmbelastungen durch die Wärmepumpe mindern

- Nicht unter einem Fenster oder in Richtung eines Fensters installieren.
- Nicht zu den Nachbarn hin richten.
- In einem hohlen Raum installieren (die Schallwellen werden an den Flächen reflektiert).
- Eine Schallwand um die Wärmepumpe herum installieren, wobei die Abstände zu beachten sind.
- Die Antivibrationsfüße unter der Wärmepumpe installieren und regelmäßig austauschen.
- Einen 50 cm langen PVC-Schlauch am Wasserein- und -auslass der Wärmepumpe anbringen (hemmt die Schwingungen).

➤ 1.2 I Hydraulische Anschlüsse

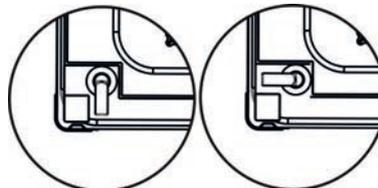
- Der Anschluss erfolgt mit einem PVC-Schlauch $\varnothing 50$, mit den mitgelieferten Klebeverschraubungen (siehe § „5.1 I Beschreibung“), am Filterkreislauf des Schwimmbeckens, nach dem Filter und vor dem Wasserpflugesystem.
- Die Richtung der hydraulischen Anschlüsse ist einzuhalten.
- Es muss unbedingt ein Bypass installiert werden, um Eingriffe am Gerät zu erleichtern.



- A** : Wasserzulaufventil
- B** : Bypassventil
- C** : Wasserrücklaufventil
- D** : Wasserzulaufregelventil
(fakultativ)
- E** : Wasserrücklaufregelventil
(fakultativ)
- F** : Wasserpflugesystem

* Mindestabstand

- Für den Kondensatablauf ein Rohr mit Innen- $\varnothing 18$ am unter dem Boden des Gerätes montierten geriffelten Winkelrohr anschließen.
- Das Winkelrohr kann zur Rückseite oder zur Seite des Gerätes hin ausgerichtet werden.



Ausrichtung der Kondensatableitung



Hinweis: Kondensatableitung

Achtung, Ihr Gerät kann mehrere Liter Wasser pro Tag ableiten. Es wird dringend empfohlen, die Ableitung an der Abwasserleitung anzuschließen.

1.3 I Anschlüsse der Stromversorgung



- Schlecht festgezogene Anschlussklemmen können eine Erhitzung der Klemmleiste verursachen und ziehen das Erlöschen der Garantieansprüche nach sich.
- Vor jedem Eingriff im Inneren des Gerätes muss die Stromversorgung unbedingt unterbrochen werden, da sonst die Gefahr eines Elektroschocks besteht, der zu Schachschäden und schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.
- Nur ein qualifizierter und erfahrener Techniker ist befugt, eine Verkabelung im Gerät durchzuführen oder das Stromkabel auszutauschen.
- Der Installateur muss dafür sorgen, dass das Gerät an ein Stromnetz mit einer Impedanz von weniger als 0,095 Ohm angeschlossen ist. Bei Bedarf muss er sich dazu an den Stromversorger wenden.

- Die Stromversorgung der Wärmepumpe muss von einer Schutz- und Trennvorrichtung (nicht mitgeliefert) gemäß den im Installationsland geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.
- Das Gerät ist für den Anschluss in ein Hauptstromversorgungssystem mit Neutralleiter im TT- und TN-S-System vorgesehen.
- Elektrischer Schutz: durch Schutzschalter (D-Kurve) (die Größe ist § „5.2 I Technische Daten“ zu entnehmen), mit einem Fehlerstromschutzschalter von 30 mA (Schutzschalter oder Schalter).
- Ein zusätzlicher Schutz kann bei der Installation erforderlich sein, um die Überspannungskategorie II zu gewährleisten.
- Die Stromversorgung muss mit der auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen Spannung übereinstimmen.
- Das Stromkabel darf nicht mit einem scharfen oder heißen Gegenstand in Berührung kommen, der es beschädigen oder quetschen könnte.
- Das Gerät muss auf jeden Fall geerdet werden.
- Die Leitungen für den elektrischen Anschluss müssen befestigt werden.
- Eine Kabelverschraubung für die Durchführung der Stromkabel im Gerät verwenden.
- Ein Stromkabel (vom Typ RO2V) für Außen- oder unterirdische Verlegung (oder das Kabel in einem Schutzrohr verlegen) mit einem Außendurchmesser zwischen 9 und 18mm verwenden.
- Es wird empfohlen, das Kabel in 50 cm Tiefe (85 cm unter einer Straße oder einem Weg) in einem Kabelschutzrohr (mit roten Ringen) zu verlegen.
- Wenn dieses unterirdisch verlegte Kabel ein anderes Kabel oder eine andere Leitung (Gas, Wasser ...) kreuzt, muss der Abstand zwischen ihnen mehr als 20 cm betragen.
- Das Stromkabel an der Anschlussklemmleiste im Inneren des Gerätes anschließen.

DE

	<p>L: Phase N: Neutralleiter ⊕ : Erde</p>		<p>L1-L2-L3: Phase N: Neutralleiter ⊕ : Erde</p>
<p>Einphasige Klemmleiste</p>		<p>Dreiphasige Klemmleiste</p>	

➤ 1.4 | Anschlüsse der Optionen

Anschluss der Optionen „Heizungspriorität“, „Fernschaltung ein/aus“ und „Alarm“:



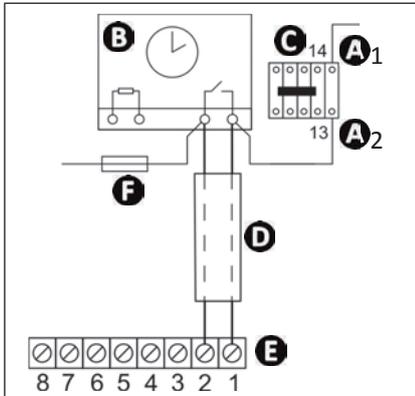
- Jeder fehlerhafte Anschluss an den Klemmen 1 bis 8 kann das Gerät beschädigen und zieht das Erlöschen der Garantieansprüche nach sich.
- Der Motor der Filterpumpe darf auf keinen Fall direkt über die Klemmen 1-2 versorgt werden.
- Im Fall eines Eingriffs an den Klemmen 1 bis 8 besteht die Gefahr eines Rückstroms, von Verletzungen, Beschädigungen oder Tod.
- Kabel mit Mindestquerschnitt $2 \times 0,75 \text{ mm}^2$ vom Typ RO2V mit einem Durchmesser zwischen 8 und 13 mm verwenden.
- Den Verschluss (oberhalb der Kabelverschraubung) entfernen und die mitgelieferte Kabelverschraubung für die Durchführung der Kabel im Gerät verwenden. Die Kabel, die für die Optionen verwendet werden, und das Stromkabel müssen mit einer Schelle im Inneren des Gerätes unmittelbar nach den Kabelverschraubungen getrennt gehalten werden (Gefahr von Interferenzen).

1.4.1 Option „Fernsteuerung“

- Mit dieser Option kann die Benutzerschnittstelle des Gerätes versetzt werden, um das Gerät per Fernsteuerung zu bedienen. Dazu muss der als Option verfügbare Bausatz für die Fernsteuerung verwendet werden.
- Der Anschluss wird in der mit dem Bausatz mitgelieferten Anleitung beschrieben.

1.4.2 Option „Heizungspriorität“

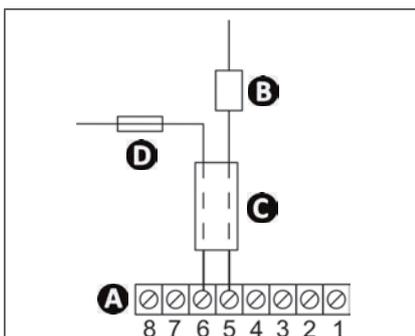
- Mit dieser Funktion kann die Wassertemperatur konstant gehalten werden, indem sie regelmäßig durch die Steuerung der Filterpumpe regelmäßig kontrolliert wird (Zyklus von mindestens 5 Minuten alle 60 Minuten). Die Filterung bleibt in Betrieb, wenn die Beckenwassertemperatur unter der Solltemperatur liegt.
- Für den Anschluss muss die Filtersteuerung an die Klemmen 1 und 2 angeschlossen werden (potentialfreier Kontakt ohne Polarität, maximale Stromstärke 8 A).



- **A1- A2** : Stromversorgung der Spule des Leistungsschützes der Filterpumpe
- **B** : Filtersteuerung
- **C** : Leistungsschütz (dreipolig oder zweipolig), zur Stromversorgung des Motors der Filterpumpe
- **D** : unabhängiges Anschlusskabel für die Funktion „Heizungspriorität“
- **E** : Klemmleiste Wärmepumpe
- **F** : Schmelzsicherung

1.4.3 Option „Alarm“

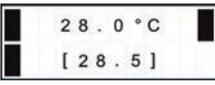
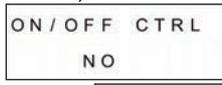
- Mit dieser Option kann ein Relais am Alarmkontakt angeschlossen werden, um einen Fehler fernzumelden.
- Für den Anschluss müssen die Kabel an die Klemmen 5-6 angeschlossen werden (potentialfreier Kontakt ohne Polarität, maximale Stromstärke 2A).

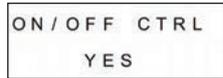


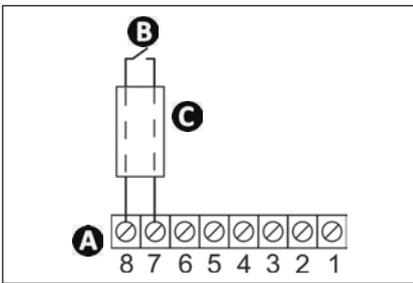
- **A** : Klemmleiste Wärmepumpe
- **B** : Alarmkontakt-Relais
- **C** : unabhängiges Anschlusskabel
- **D** : Schmelzsicherung

1.4.4 Option „Fernschaltung ein/aus“

- Mit dieser Option kann die Funktion der Taste „Ein/Aus“ dank eines Fernschalters oder einer Gebäudeautomation versetzt werden.
- Für den Anschluss muss die Brückung zwischen den Klemmen 7 und 8 entfernt und das Kabel des Schalters an ihrer Stelle angeschlossen werden (potentialfreier Kontakt ohne Polarität 220-240 V ~ 50Hz).
- Die Taste **SET** 5 Sekunden lang drücken, um die Schaltung zu aktivieren, wenn sich die Steuerung nicht in Standby

befindet:  dann 

- Die Taste **SET** 3 Sekunden lang drücken: ,
- „Yes“ mit ▼ auswählen, dann durch Drücken der Taste **SET** bestätigen: ,
- Zum Schließen die Taste  drücken.



- A** : Klemmleiste Wärmepumpe
- B** : Fernschalter „Ein/Aus“
- C** : unabhängiges Anschlusskabel



2 Bedienung

2.1 I Funktionsweise

Die Wärmepumpe verwendet die Wärme (Kalorien) aus der Außenluft, um das Beckenwasser zu erwärmen. Es kann mehrere Tage dauern, bis das Schwimmbecken die gewünschte Temperatur erreicht, je nach Klimabedingungen, Leistung der Wärmepumpe und Differenz zwischen der Wassertemperatur und der gewünschten Temperatur.

Die Wärmepumpe ist ideal für die Aufrechterhaltung der Temperatur.

Je wärmer und feuchter die Luft ist, desto leistungsstärker ist die Wärmepumpe. Die äußeren Parameter für einen optimalen Betrieb sind 27°C Lufttemperatur, 27°C Wassertemperatur 80% Luftfeuchtigkeit.

Hinweis: Anstieg und Aufrechterhaltung der Beckenwassertemperatur



- Die Inbetriebnahme des Schwimmbeckens sollte ausreichend langfristig geplant werden.
- Für den Temperaturanstieg muss die Wasserzirkulation auf kontinuierlich (rund um die Uhr) gesetzt werden.
- Um die Temperatur während der gesamten Badesaison aufrechtzuerhalten, stellen Sie täglich mindestens auf 12 Stunden Filterlaufzeit ein (je länger diese Zeit ist, desto besser reicht der Betriebsbereich der Wärmepumpe zum Heizen).
- Decken Sie das Becken mit einer Abdeckung ab (Bläschenfolie, Rollabdeckung usw.), um Wärmeverluste zu vermeiden.
- Nutzen Sie eine Periode mit milden Außentemperaturen aus (im Durchschnitt > 10 °C nachts). Sie ist noch wirksamer, wenn sie während der wärmsten Stunden des Tages funktioniert.
- Halten Sie den Verdampfer sauber.
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein und lassen Sie die Wärmepumpe laufen (wenn der Sollwert auf den Maximalwert gesetzt wird, wird das Wasser nicht schneller erwärmt).
- Schließen Sie die „Heizungspriorität“ an. Die Betriebsdauer der Filterpumpe und der Wärmepumpe wird in Abhängigkeit vom Bedarf geregelt.

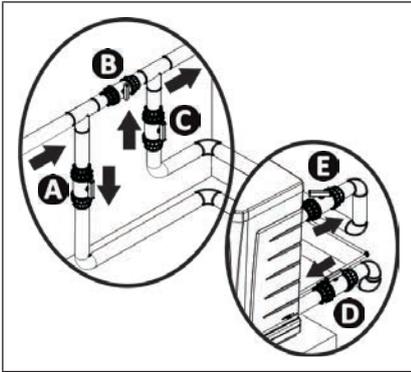
2.2 I Präsentation der Benutzeroberfläche

	Wassertemperatur Solltemperatur (* = Kühlmodus, nur für umkehrbare Modelle)
	Taste „Ein/Aus“
	Taste zum Auslesen der Beckenwassertemperatur oder zum Einstellen der Parameter
	Tasten für die Einstellung der Werte

Symbol	Bezeichnung	Leuchtet dauerhaft	Blinkt
	Wasserdurchsatz	Wasserdurchsatz korrekt	Wasserdurchsatz zu niedrig oder null
	Leuchtanzeige Betrieb	Heiz- oder Kühlvorgang läuft	Warten auf eine Betriebsanforderung
	Umgebungslufttemperatur	Ausreichend	Nicht ausreichend
	Leuchtanzeige Abtauung	Abtauvorgang läuft	/

➤ 2.3 I Inbetriebnahme

- Prüfen Sie, dass keine Werkzeuge oder andere Fremdkörper mehr in der Maschine vorhanden sind.
- Die Platte, die den Zugang zum technischen Teil ermöglicht, muss eingesetzt sein.
- Die Ventile wie folgt positionieren: Ventil B vollständig geöffnet, Ventile A, C, D und E geschlossen.

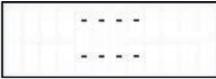
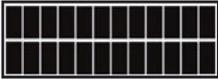
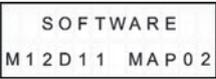


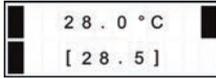
- A** : Wasserzulaufventil
- B** : Bypassventil
- C** : Wasserrücklaufventil
- D** : Wasserzulaufregelventil (fakultativ)
- E** : Wasserrücklaufregelventil (fakultativ)



- Eine falsche Einstellung des Bypasses kann eine Betriebsstörung der Wärmepumpe verursachen.

- Prüfen Sie, dass die hydraulischen Anschlüsse festgezogen sind und dass es keine Leckagen gibt.
- Prüfen Sie, dass das Gerät stabil steht.
- Starten Sie die Wasserzirkulation.
- Schließen Sie allmählich das Ventil B, um den Druck des Filters um 150 g (0,150 bar) zu erhöhen.
- Öffnen Sie die Ventile A, C und D vollständig, dann das Ventil E halb (die im Kondensator der Wärmepumpe und im Filterkreislauf eingeschlossene Luft entweicht). Wenn die Ventile D und E nicht vorhanden sind, öffnen Sie das Ventil A vollständig und schließen Sie das Ventil C halb.
- Schließen Sie die Wärmepumpe am Stromnetz an.

- Wenn sich die Wärmepumpe in Standby befindet , drücken Sie die Taste  3 Sekunden lang,  erscheint 2 Sekunden lang, dann  (Software-Nummern unterschiedlich

je nach Gerät) 3 Sekunden lang, und die Wasser- und Solltemperatur werden angezeigt , eine Verzögerung von 2 Minuten beginnt.

- Stellen Sie die gewünschte Temperatur („Solltemperatur“) ein.

Nach den Schritten für die Inbetriebnahme der Wärmepumpe:

- Stellen Sie die Wasserzirkulation vorübergehend ab (durch Ausschalten der Filterung oder durch Schließen des Ventils B oder C), um zu prüfen, dass sich das Gerät nach einigen Sekunden ausschaltet (durch Auslösen des Paddelschalters).
- Senken Sie die Solltemperatur, damit sie niedriger ist als die Wassertemperatur, um zu prüfen, dass die Wärmepumpe gestoppt wird.
- Schalten Sie die Wärmepumpe aus, indem Sie die Taste  3 Sekunden lang drücken, und prüfen Sie, dass sie gestoppt wird.

➤ 2.4 I Benutzerfunktionen

2.4.1 Einstellung der Solltemperatur:

- Die Taste ▲ drücken, um die Temperatur um 0,5 °C zu erhöhen.
- Die Taste ▼ drücken, um die Temperatur um 0,5 °C zu senken.

Sobald das Becken die gewünschte Temperatur erreicht hat, wird die Wärmepumpe automatisch gestoppt.

2.4.2 Sperren / Entsperren des Tastenfelds

Drücken Sie die Tasten ▲ und ▼ 3 Sekunden lang:



➤ 2.5 I Präsentation des Menüs

Für den Zugang zum Menü drücken Sie die Taste **SET**.

Zum Navigieren in den Menüs und Ändern der Werte drücken Sie die Taste ▲ oder ▼

Zum Bestätigen einer Auswahl drücken Sie die Taste **SET**.

Zum Schließen des Menüs drücken Sie die Taste

- ➊ LANGUAGE SELECTION → FRANCAIS > ENGLISH
Auswahl der Sprache des Displays (2 Sprachen stehen zur Auswahl: Französisch und Englisch)

Fakultativ

- ➋ HEATING MODE SELECTION → > HEAT HEAT / COLD
Die Betriebsart des Gerätes auswählen:
Nur Wasserbeheizung
Wasserbeheizung oder -kühlung (automatisch je nach Bedarf)

nur für umkehrbare Modelle

- ➌ WATER FLOW - [|||||] OK + → Die Leuchtanzeige muss dauerhaft leuchten.

Kein Wasserdurchsatz:

Wasserdurchsatz zu niedrig:

Wasserdurchsatz zu hoch:

Einstellung des Durchsatzes mit dem Ventil E (oder C, falls kein Ventil E vorhanden).

In dieser Einstellungsphase nach jeder Änderung der Ventilstellung einige Minuten warten, bis sich das Gerät stabilisiert.



3 Wartung

3.1 I Einwinterung



- Das Einwintern ist unerlässlich, um Frostschäden am Kondensator zu vermeiden. In diesem Fall entfällt die Garantie.
- Um zu verhindern, dass das Gerät durch die Kondensate beschädigt wird, darf es nicht luftdicht abgedeckt werden. Eine Hülle für die Einwinterung ist mitgeliefert.

- Die Steuerung durch 3 Sekunden langes Drücken der Taste  in Standby setzen und die Stromversorgung abstellen,
- Das Ventil B öffnen.
- Die Ventile A und C schließen und die Ventile D und E öffnen (falls vorhanden).
- Sicherstellen, dass kein Wasser in der Wärmepumpe zirkuliert.
- Den Wasserkondensator entleeren (Frostgefahr), indem die zwei Wasserzu- und -rücklaufanschlüsse des Schwimmbeckens auf der Rückseite der Wärmepumpe gelöst werden.
- Im Fall einer vollständigen Einwinterung des Schwimmbeckens (vollständige Ausschaltung des Filtersystems, Entleerung des Filterkreislaufs, evtl. Entleerung des Schwimmbeckens): die beiden Anschlüsse um eine Drehung wieder anziehen, um zu verhindern, dass Fremdkörper in den Kondensator eindringen.
- Im Fall einer Einwinterung nur der Wärmepumpe (nur die Heizung wird ausgeschaltet, die Filterung funktioniert weiterhin): die Anschlüsse nicht wieder anschließen, sondern 2 (mitgelieferte) Stopfen an den Wasserzu- und -rücklauf des Kondensators anbringen.
- Es wird empfohlen, die (mitgelieferte) mikrobeflüchtete Schutzhülle für die Einwinterung über die Wärmepumpe zu legen.

DE

3.2 I Instandhaltung



- Eine allgemeine Instandhaltung/Wartung des Geräts ist mindestens einmal pro Jahr empfehlenswert, um sicherzustellen, dass das Gerät einwandfrei funktioniert und seine Leistungen beibehält und um eventuellen Störungen vorzubeugen. Diese Maßnahmen obliegen dem Benutzer und sie müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden.

3.2.1 Instandhaltung durch den Benutzer

- Achten Sie darauf, dass das Lüftungsgitter nicht durch Fremdkörper verstopft wird.
- Den Verdampfer (Anbringungsort siehe § „5.3 I Abmessungen und Kennzeichnung“) mit einem weichen Pinsel und einem leichten Wasserstrahl reinigen (Gerät spannungsfrei schalten), die Metallblätter nicht knicken, dann das Kondensatablaufrohr reinigen, um die Verunreinigungen, die es verstopfen könnten, zu entfernen.
- Keinen Hochdruckreiniger verwenden. Kein Regenwasser und kein salziges oder mineralhaltiges Wasser für die Reinigung des Gerätes verwenden.
- Führen Sie eine Außenreinigung des Gerätes durch. Verwenden Sie dafür keine Produkte auf Basis von Lösungsmitteln. Wir bieten Ihnen ein spezielles Reinigungskit als Option an: PAC NET, siehe „5.1 I Beschreibung“.

3.2.2 Instandhaltung/Wartung durch einen qualifizierten Techniker

- Kontrollieren Sie den einwandfreien Betrieb der Steuerung.
- Prüfen Sie, dass die Kondensate beim Betrieb des Gerätes korrekt abgeleitet werden.
- Kontrollieren Sie die Sicherheitskomponenten.
- Prüfen Sie die Erdung am Gerät.
- Prüfen Sie den festen Sitz und die Anschlüsse der elektrischen Kabel und die Sauberkeit im Inneren des Steuerkastens.



4 Problembhebung



- Bevor Sie sich an Ihren Fachhändler wenden, können Sie im Fall einer Betriebsstörung mithilfe der folgenden Tabellen einfache Überprüfungen vornehmen.
- Sollte das Problem dadurch nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- : Einem qualifizierten Techniker vorbehaltene Maßnahmen

4.1 I Verhaltensweisen des Gerätes

Das Gerät fängt nicht sofort an zu heizen	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn bleibt das Gerät 3 Minuten lang in „Pause“, bevor es startet. • Wenn die Solltemperatur erreicht ist, hört die Wärmepumpe auf zu heizen: Die Wassertemperatur ist größer oder gleich der Solltemperatur. • Wenn der Wasserdurchsatz Null oder unzureichend ist, wird die Wärmepumpe gestoppt: Prüfen Sie, dass das Wasser korrekt in der Wärmepumpe zirkuliert (siehe § „2.5 I Präsentation des Menüs“) und dass die hydraulischen Anschlüsse korrekt ausgeführt wurden. • Die Wärmepumpe wird gestoppt, wenn die Außentemperatur unter 5 °C für die Standardmodelle bzw. -8 °C für die umkehrbaren Modelle sinkt. • Es kann sein, dass die Wärmepumpe einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § „4.2 I Anzeige eines Fehlercodes“). • Wenn diese Punkte geprüft wurden und das Problem dadurch nicht gelöst wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Aus dem Gerät tritt Wasser aus	<ul style="list-style-type: none"> • Auch Kondensat genannt. Bei diesem Wasser handelt es sich um die in der Luft enthaltene Feuchtigkeit, die bei der Berührung bestimmter kalter Bauteile in der Wärmepumpe kondensiert, insbesondere am Verdampfer. Je feuchter die Luft ist, desto mehr Kondensat produziert die Wärmepumpe (das Gerät kann mehrere Liter pro Tag ableiten). Dieses Wasser wird durch den Boden der Wärmepumpe gesammelt und durch den Ablauf abgeleitet. • Wenn Sie prüfen möchten, ob das Wasser nicht aus einer Leckage des Schwimmbeckenkreislaufs an der Wärmepumpe stammt, schalten Sie die Wärmepumpe aus und lassen Sie die Filterpumpe laufen, damit das Wasser in der Wärmepumpe zirkuliert. Wenn weiterhin Wasser aus dem Kondensatablauf fließt, hat die Wärmepumpe eine Leckage. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
Am Verdampfer hat sich Eis gebildet.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wärmepumpe wird gleich einen Entfrostszyklus starten, um das Eis zu schmelzen. • Wenn es die Wärmepumpe nicht schafft, ihren Verdampfer zu enteisen, schaltet sie sich automatisch aus. Das liegt daran, dass die Außentemperatur zu niedrig ist (unter 5 °C für Standardmodelle bzw. -8 °C für umkehrbare Modelle).
Das Gerät „raucht“	<ul style="list-style-type: none"> • Das kann vorkommen, wenn sie einen Entfrostszyklus ausführt. Dann geht das Wasser in den gasförmigen Zustand über. • Wenn die Wärmepumpe keinen Entfrostszyklus ausführt, ist das nicht normal. Schalten Sie die Wärmepumpe unverzüglich aus, ziehen Sie den Stecker und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Gerät funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn nichts angezeigt wird, prüfen Sie die Versorgungsspannung und die Schmelzsicherung F1. • Wenn die Solltemperatur erreicht ist, hört die Wärmepumpe auf zu heizen: Die Wassertemperatur ist größer oder gleich der Solltemperatur. • Wenn der Wasserdurchsatz Null oder unzureichend ist, wird die Wärmepumpe gestoppt: Prüfen Sie, dass das Wasser korrekt in der Wärmepumpe zirkuliert (siehe § „2.5 I Präsentation des Menüs“). • Die Wärmepumpe wird gestoppt, wenn die Außentemperatur unter 5 °C für die Standardmodelle bzw. -8 °C für die umkehrbaren Modelle sinkt. • Es kann sein, dass die Wärmepumpe einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § „4.2 I Anzeige eines Fehlercodes“).
Das Gerät funktioniert, die Wassertemperatur wird jedoch nicht erhöht.	<ul style="list-style-type: none"> • Es kann sein, dass die Wärmepumpe einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § „4.2 I Anzeige eines Fehlercodes“). • Prüfen Sie, dass das automatische Füllventil nicht in offener Stellung blockiert ist. Dadurch würde ständig kaltes Wasser ins Schwimmbecken fließen und einen Temperaturanstieg verhindern. • Der Wärmeverlust ist zu groß, denn die Luft ist zu kühl. Bedecken Sie das Schwimmbecken mit einer isothermischen Abdeckung. • Die Wärmepumpe schafft es nicht, genügend Wärmeenergie (Kalorien) aufzunehmen, weil ihr Verdampfer verschmutzt ist. Reinigen Sie den Verdampfer, um die Leistung wiederherzustellen (siehe § „3.2 I Instandhaltung“). • Prüfen Sie, dass die äußere Umgebung den einwandfreien Betrieb der Wärmepumpe nicht beeinträchtigt (siehe § „1 Installation“). • Prüfen Sie, dass die Wärmepumpe für dieses Schwimmbecken und seine Umgebung korrekt bemessen ist.
Der Ventilator läuft, aber der Kompressor hält regelmäßig und ohne Fehlermeldung an	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Außentemperatur niedrig ist, führt die Wärmepumpe Enteisungszyklen durch. • Die Wärmepumpe schafft es nicht, genügend Wärmeenergie (Kalorien) aufzunehmen, weil ihr Verdampfer verschmutzt ist. Reinigen Sie den Verdampfer, um die Leistung wiederherzustellen (siehe § „3.2 I Instandhaltung“).
Das Gerät löst den Schutzschalter aus	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, dass der Schutzschalter korrekt bemessen ist und dass der verwendete Kabelquerschnitt korrekt ist (siehe § „5.2 I Technische Daten“). • Die Spannung der Stromversorgung ist zu schwach. Wenden Sie sich an Ihren Stromversorger. • Bei den Modellen Z300 M5, MD5, M7, PM3051, PM3052, PM3061, EverFirst 11M, 11MD, 13M kann die Spannung beim Start des Kompressors abfallen; einen Softstarter installieren. • Der/die Varistor(en) kann/können beschädigt sein und muss/müssen ersetzt werden.

4.2 I Anzeige eines Fehlercodes

Anzeige	Mögliche Ursachen	Lösungen	Quittierung
ERROR 01 : FREEZE - UP Schutz des Wärmetauschers im Kühlmodus	Temperatur des Fühlers ST4 zu niedrig	Warten, dass die Außentemperatur steigt	Automatisch
ERROR 02 : T° OVERHEATING Fehler einer zu hohen Temperatur auf einem Verdampfer im Kühlmodus	Temperatur des Fühlers ST3 höher als 60 °C oder Verdampfer verschmutzt	Den Verdampfer reinigen; falls der Fehler weiterhin besteht, rufen Sie einen autorisierten Techniker	Automatisch, falls die Temperatur der ST3 Sonde unter 45 °C
ERROR 03 : COMP SECURIT Fehler der Phasenreihenfolge (nur bei Drehstrommodellen)	Nichteinhaltung der Verkabelung an der Versorgungsklemmenleiste des Gerätes	 Die Phasenreihenfolge auf der Versorgungsklemmenleiste umkehren (Apparat nicht unter Strom)	Durch einen Stromausfall oder das Drücken der Taste 
	Änderung der Phasenfolge durch den Stromversorger	Wenden Sie sich an den Stromversorger, um zu erfahren, ob eine Änderung an Ihrer Anlage vorgenommen wurde.	
ERROR 04 : LP LOW PRESS Fehler niedriger Druck des Kältekreislaufs	Druckfehler im Niederdruckkreislauf (falls der Fehler nach der Quittierung weiterhin besteht)	Einen autorisierten Techniker rufen	Automatisch (falls weniger als 4 Fehler pro Stunde) oder Drücken der Taste 
ERROR 05 : HP HIGH PRESS Fehler hoher Drucks des Kältekreislaufs	Wärmetauscher verschmutzt	 Den Wärmetauscher mit Wasser reinigen	Automatisch (falls weniger als 4 Fehler pro Stunde) oder Drücken der Taste 
	Schlechter Wasserdurchsatz	 Den Wasserdurchsatz mithilfe des Bypasses erhöhen; prüfen, dass der Schwimmbeckenfilter nicht verstopft ist	
	Luft-Wasser-Emulsion ins Gerät eingedrungen	 Den Hydraulikkreis des Schwimmbeckens prüfen	
	Paddelschalter blockiert	 Den Paddelschalter prüfen	
ERROR 06 : COMPRES TEMP Fehler Auslasstemperatur Kompressor	Zu hohe Temperatur am Kompressor	Einen autorisierten Techniker rufen	Taste  3 Sekunden lang drücken
ERROR 07 : ST1 WATER INLET Fehlfunktion ST1 Fühler, Wassereingangsfühler	Fühler außer Betrieb oder nicht angeschlossen (Steckverbinder J2-A1)	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen	Durch eine Stromunterbrechung oder Drücken der Taste 
ERROR 08 : ST4 LIQUID LINE Fehlfunktion ST4 Fühler, Flüssigkeitsleitungsfühler	Fühler außer Betrieb oder nicht angeschlossen (Steckverbinder J8-A1)	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen	Durch eine Unterbrechung der Stromversorgung oder automatisch, falls die Fehlfunktion verschwindet
ERROR 09 : ST3 DEFROST TEMP Fehlfunktion ST3 Fühler, Abtaufühler	Fühler außer Betrieb oder nicht angeschlossen (Klemmen 1-2 des Steckverbinders J3-A2)	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen	Durch eine Stromunterbrechung oder Drücken der Taste 
ERROR 10 : ST2 AIR INLET Fehlfunktion ST2 Fühler, Lufteingangsfühler	Fühler außer Betrieb oder nicht angeschlossen (Klemmen 3-4 des Steckverbinders J3-A2)	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen	Durch eine Stromunterbrechung oder Drücken der Taste 

DE

Anzeige	Mögliche Ursachen	Lösungen	Quittierung
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">ERROR 11: ST5 DISCHARGE CP</div> <p>Fehlfunktion ST5 Fühler, Fühler an der Druckseite des Kompressors</p>	Fühler außer Betrieb oder nicht angeschlossen (Steckverbinder J7-A1)	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen	Durch eine Unterbrechung der Stromversorgung oder automatisch, falls die Fehlfunktion verschwindet
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">ERROR 12: COMMUNICATION</div> <p>Kommunikationsfehler zwischen der Steuerungskarte und der Displaykarte</p>	Fehlerhafte Verbindung zwischen den Karten A1 und A2	 Die Anschlüsse J8, J9, J7 und J4-J5 des Verbindungskabels zwischen den Karten prüfen	Durch eine Unterbrechung der Stromversorgung oder automatisch, falls die Fehlfunktion verschwindet
	Stromversorgungsfehler der Karten	 Die Stromversorgung der Karten prüfen	
	Karten außer Betrieb	 Karten austauschen	

4.3 | Zusätzliche Menüs

Für den Zugang zum Menü drücken Sie die Taste **SET**.

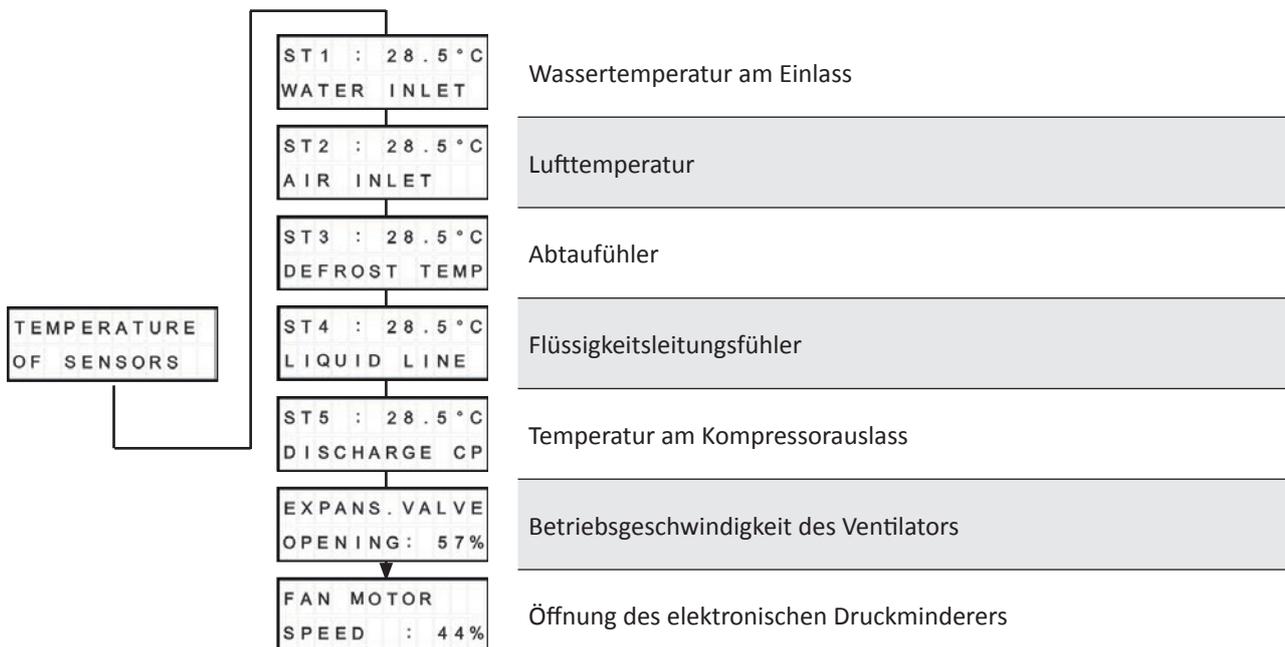
Zum Navigieren in den Menüs und Ändern der Werte drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**

Zum Schließen des Menüs drücken Sie die Taste **⏻**.



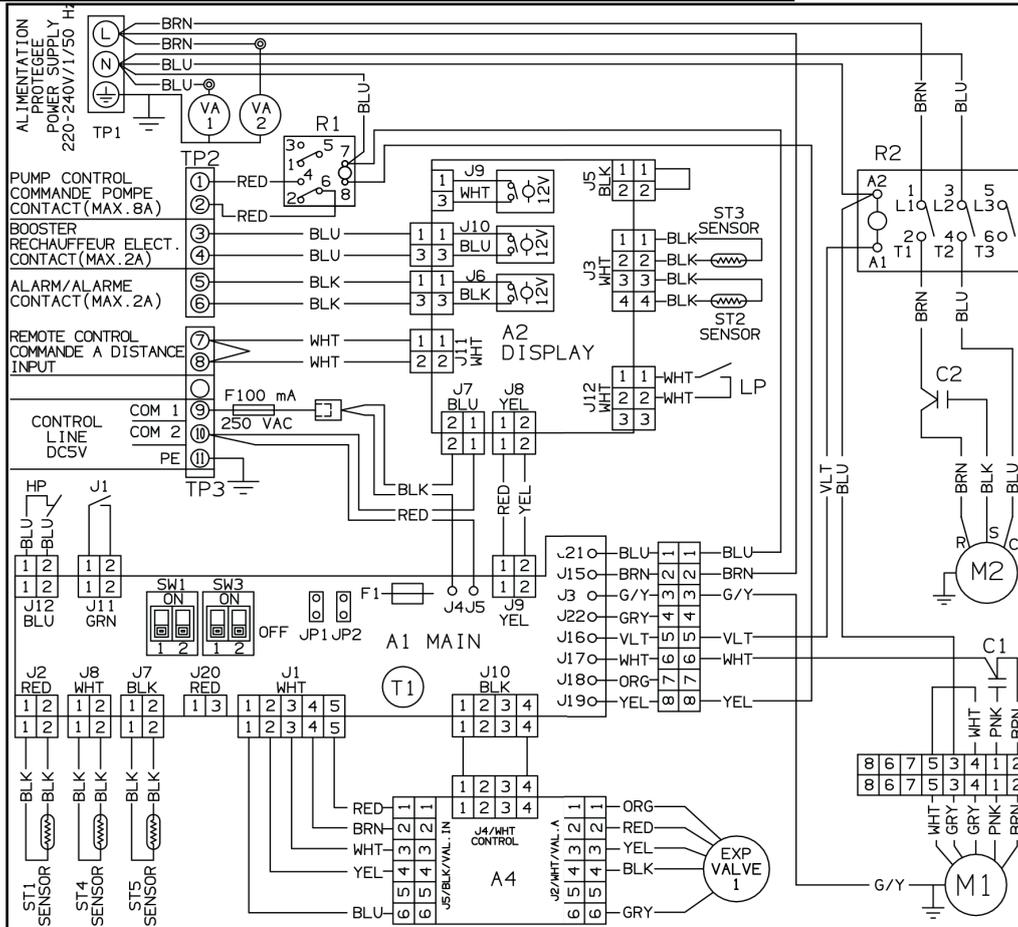
Sie können die letzten Fehler anzeigen:

Sie können die von den Fühlern gemessenen Werte und den Betrieb des elektronischen Druckminderers und des Ventilators auslesen.

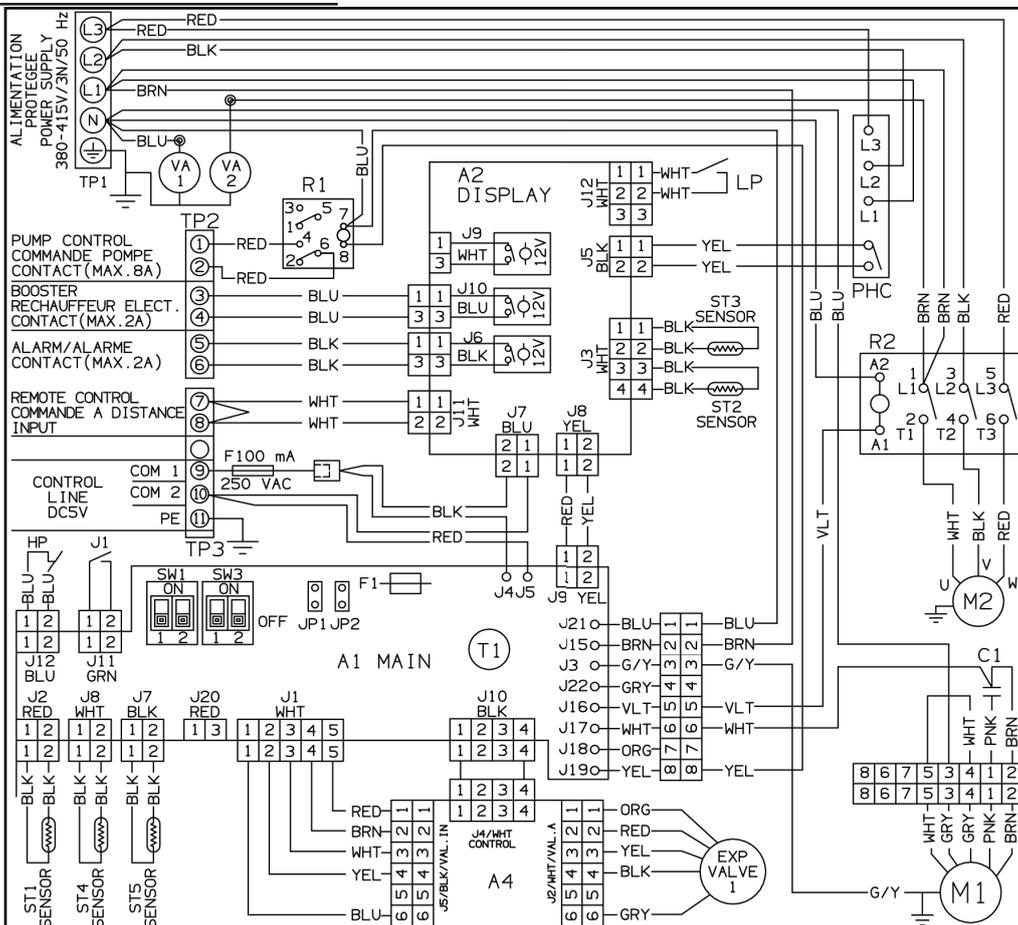


4.4 I Schaltpläne

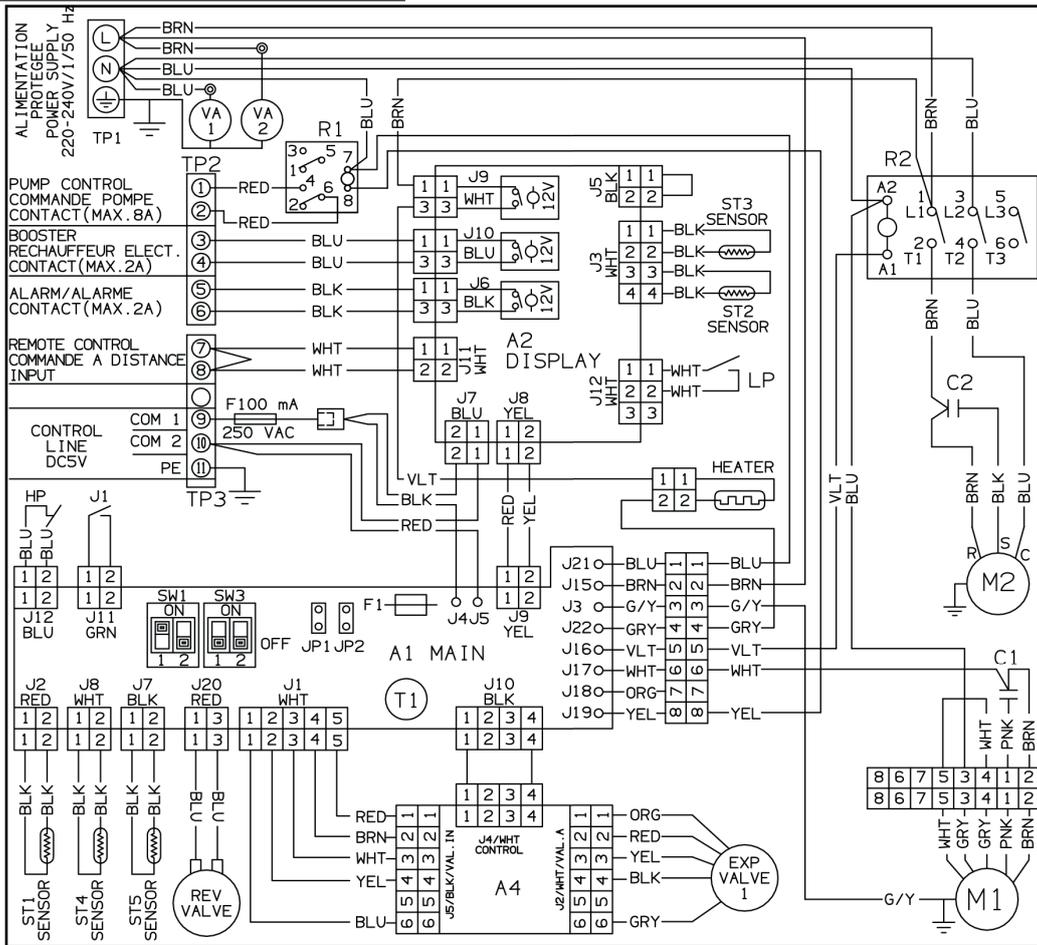
4.4.1 Z300 M4-M5-M7 - PM3041-PM3051-PM3061 - EverFirst 8M-11M-13M



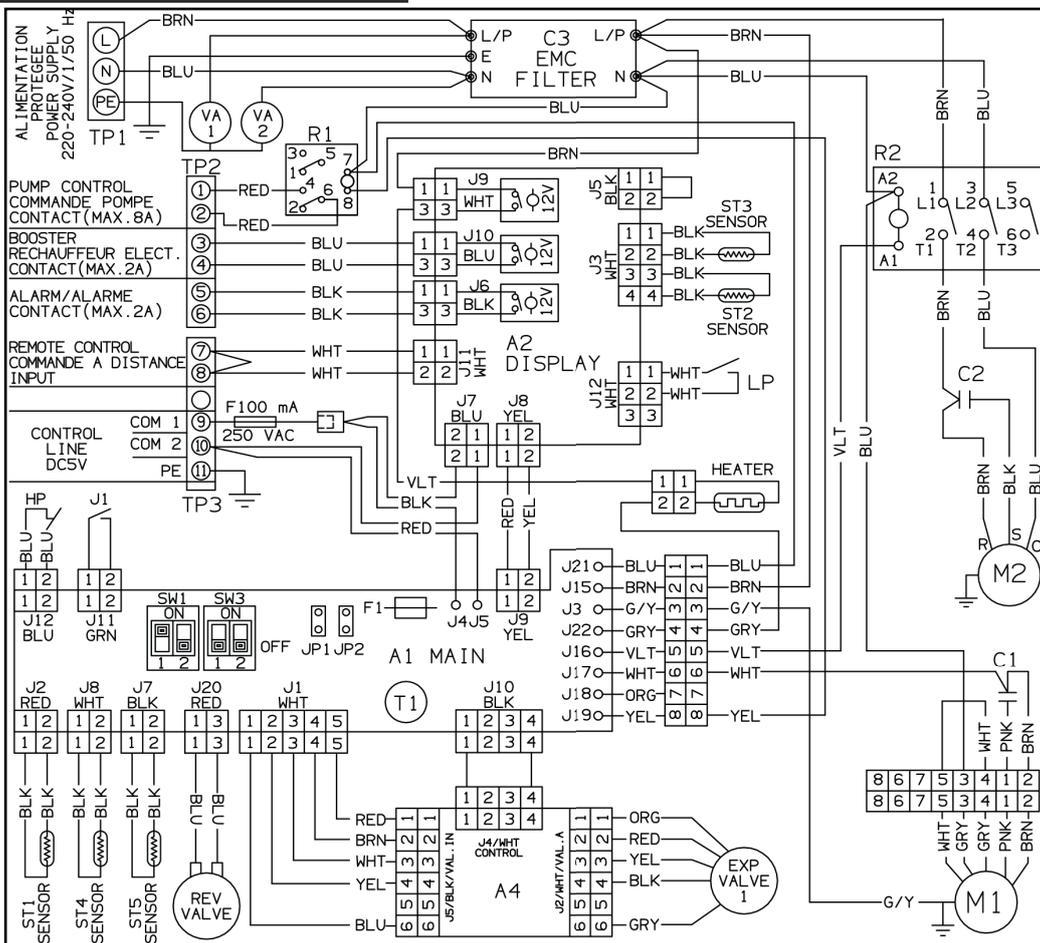
4.4.2 Z300 T5 - PM3053 - EverFirst 11T



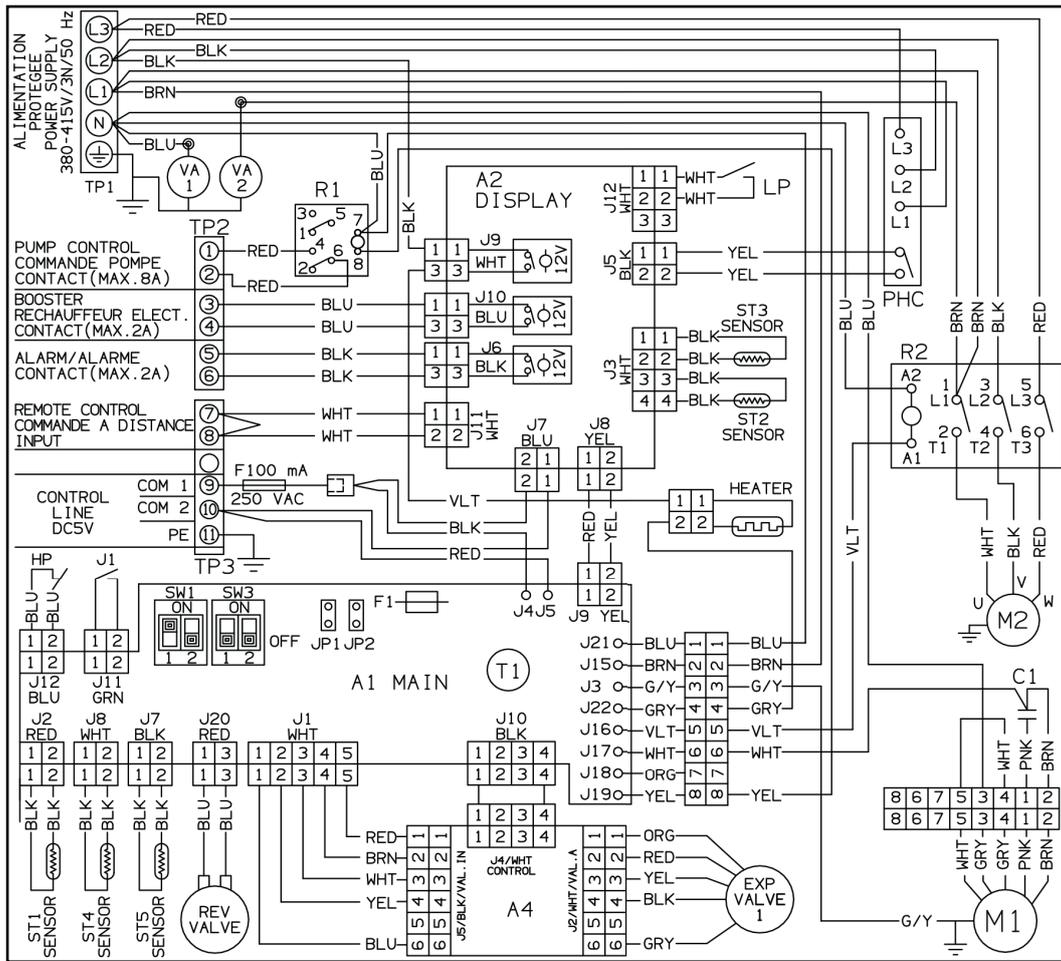
4.4.3 Z300 MD5 - PM3052 - EverFirst 11MD



4.4.4 Z300 MD8 - PM3072 - EverFirst 15MD



4.4.5 Z300 TD5-TD8 - PM3056-PM3076 - EverFirst 11TD-15TD



REV VALVE	Spule Vierwegeventil
A1	Elektronische Steuerungskarte
A2	Elektronische Anzeigekarte
A4	Elektronische Karte Druckminderer
LP	Druckregler Niederdruck
C1	Kondensator Ventilator
C2	Kondensator Kompressor
C3	Filter
D1	Softstarter
EXP VALVE	Elektronischer Druckminderer
F1	Schmelzsicherung 3,15 A 250 V
HEATER	Frostschutzwiderstand (Kondensator)
HP	Druckregler Hochdruck
J1	Paddelschalter
M1	Lüftersatz
M2	Kompressormotor
PHC	Phasencontroller
R1-R2	Schütz

ST1	Wassertemperaturfühler
ST2	Frostschutzsonde
ST3	Abtaufühler
ST4	Flüssigkeitsleitungsfühler
ST5	Fühler an der Druckseite des Kompressors
VA	Varistor
BLU	Blau
WHT	Weiß
GRY	Grau
YEL	Gelb
BRN	Braun
BLK	Schwarz
ORG	Orange
RED	Rot
PNK	Rosa
GRN/YEL	Grün/gelb
VLT	Violett

DE



5 Kenndaten

5.1 | Beschreibung



A		Z300	PM30	EverFirst
B	Anschluss Klebeverbindung Ø50 (x2)	✓	✓	✓
C	Kabelverschraubung	✓	✓	✓
D	Antivibrationsfüße (x5)	✓	✓	✓
E	Verschlussstopfen für die Einwinterung (x2)	✓	✓	✓
F	Hülle für die Einwinterung	✓	✓	✓
	Heizungspriorität	✓	✓	✓
G	Fernsteuerung	+	+	+
H	Indoorbausatz für den Technikraum	+	+	+
I	Kondensatauffangwanne	+	+	+
J	PAC NET (Reinigungsmittel)	+	+	+

✓ : mitgeliefert

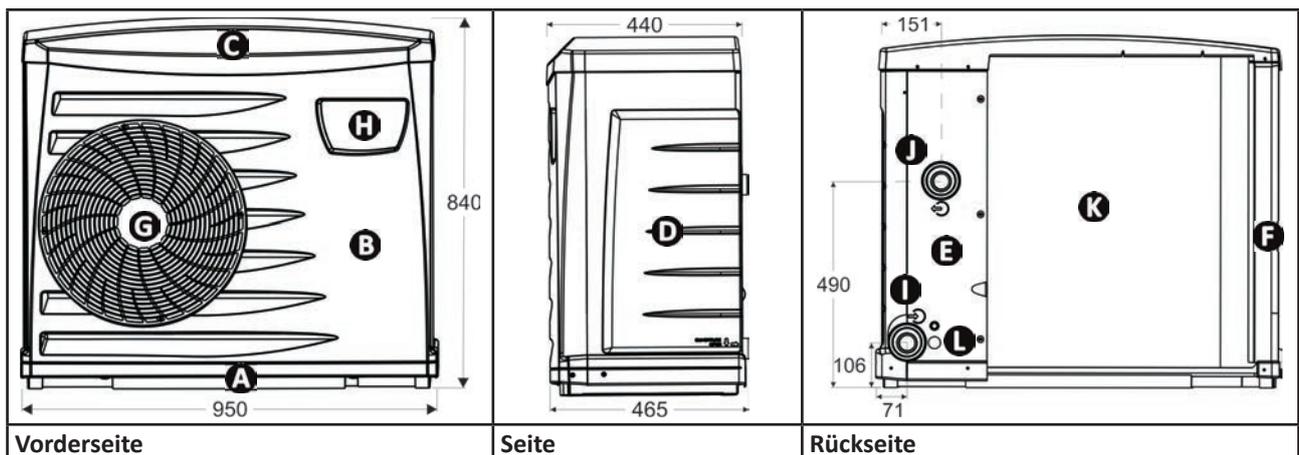
⊕ : verfügbar als Zubehör

5.2 I Technische Daten

		Standard				Umkehrbar			
		M4	M5	T5	M7	MD5	TD5	MD8	TD8
		PM3041	PM3051	PM3053	PM3061	PM3052	PM3056	PM3072	PM3076
EverFirst		8M	11M	11T	13M	11MD	11TD	15MD	15TD
Betriebstemperaturen	Luft	5 bis 38 °C				-8 bis 38 °C			
	Wasser	10 bis 32 °C							
Abtauung durch Zwangsbelüftung		X	X	X	X	X	X	X	X
Enteisung durch Zyklusumkehrung						X	X	X	X
Spannung		220-240V -50Hz	220-240V -50Hz	380-415V -50Hz	220-240V -50Hz	220-240V -50Hz	380-415V -50Hz	220-240V -50Hz	380-415V -50Hz
Zulässige Spannungsabweichung:		± 6 % (während des Betriebs)							
Verschmutzungsstufe		I							
Verschmutzungsgrad		2							
Überspannungskategorie		II							
Nominale Stromaufnahme	A	7,9	10,3	4,25	13	10	4,4	16	7,4
Maximale Stromaufnahme	A	10	13	4,7	15,7	12,8	5	24	9,3
Mindestkabelquerschnitt*	mm ²	3x2,5	3x2,5	5x2,5	3x4	3x2,5	5x2,5	3x6	5x2,5
		3G2,5	3G2,5	5G2,5	3G4	3G2,5	5G2,5	3G6	5G2,5
Prüfdruck	bar	3							
Betriebsdruck	bar	1,5							
Druckverlust	mWS	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,1	1,1
Mittlerer Wasserdurchsatz	m ³ /h	4	5	5	6	5	5	6,5	6,5

* Richtwerte für eine maximale Länge von 20 Metern (Berechnungsgrundlage: NFC 15-100), müssen unbedingt entsprechend den Installationsbedingungen und den am Installationsort geltenden Normen geprüft und angepasst werden.

5.3 I Abmessungen und Kennzeichnung



Vorderseite

A : Boden

B : Vordere Abdeckung

C : Haube

D : Technikklappe

Gesamtmaße

Seite

E : Hintere Abdeckung

F : Träger

G : Gitter

H : Benutzerschnittstelle

Rückseite

I : Beckenwassereinlauf Ø1" 1/2

J : Beckenwasserauslauf Ø1" 1/2

K : Verdampfer

L : Kabelverschraubung



DECLARATION DE CONFORMITE CE

déclare que les produits ou gammes ci-dessous :
declares that the herewith products or ranges

POMPES A CHALEUR DE PISCINES
HEAT PUMPS FOR POOLS

Z300

M4 – M5 – M7 – MD5 – MD8 – T5 – TD5 – TD8

Sont conformes aux dispositions :
Are in conformity with the provisions

- De la directive COMPATIBILITE ELECTROMAGNETIQUE 2004/108/CE.
- Of the ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY directive 2004/108/EC

Les normes suivantes ont été appliquées :

The standards have been applied

EN 55014-1 :2006 + A1 :2009
EN55014-2 :1997 + A1 :2001 + A2 :2008
EN61000-3-11 :2000
EN61000-3-12 :2005

- De la directive BASSE TENSION 2006/95/CE.
- Of the LOW VOLTAGE directive 2006/195/EC

Les normes suivantes ont été appliquées :

The standards have been applied

EN 60335-2-40 :2003 + A11 :2004 +A12 : 2009 + A1 :2006
EN 60335-1 :2002 + A11 :2004 + A12 :2006 + A13 :2008 + A14 :2009

Nom et titre du signataire :

Christian BOURRET
Directeur Qualité

Fait à BELBERAUD, le 22 Octobre 2013

Production :
Belberaud
Telephone : +33 (0)5 62 57 71 57
Fax : +33 (0)5 61 36 52 50

Établissement principal :
Parc du Chêne - 2, rue Edison - 69500 Bron - France

ZODIAC POOL CARE EUROPE
S.A.S.U AU CAPITAL DE 517 200 €
SIREN 395 068 679 - APE 252 H RCS Paris
N° identification TVA : FR 06 395 068 679

Établissement secondaire :
Saint Barthélemy d'Anjou
Telephone : +33 (0) 820 609 998
Fax : +33 (0)2 76 34 18 80

Siège Social :
32 bis Brd Haussmann 75009 Paris - France

Site Web : www.zodiac-poolcare.com



DECLARATION DE CONFORMITE CE

déclare que les produits ou gammes ci-dessous :
declares that the herewith product or ranges

POMPES A CHALEUR DE PISCINES
HEAT PUMPS FOR POOL

PM3041 ; PM3051 ; PM3052 ; PM3053 ; PM3056

PM3061 ; PM3072 ; PM3076

Sont conformes aux dispositions :
Are in conformity with the provisions

- De la directive COMPATIBILITE ELECTROMAGNETIQUE 2004/108/CE
- Of the ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY directive 2004/108/EC

Les normes suivantes ont été appliquées :

The standards have been applied

EN55014-1 :2006 + A1 :2009
EN55014-2 :1997 + A1 :2001 + A2 :2008
EN61000-3-11 :2000
EN61000-3-12 :2005

- De la directive BASSE TENSION 2006/95/CE
- Of the LOW VOLTAGE directive 2006/195/EC

Les normes suivantes ont été appliquées :

The standards have been applied

EN60335-1-40 :2003 + A11 :2004 + A12 :2009 + A1 : 2006
EN60335-1 :2002 + A11 :2004 + A12 :2006 + A13 :2008 + A14 :2009

Nom et titre du signataire :

Christian BOURRET
Directeur Qualité

Fait à Belberaud le 17 Juillet 2014

ZODIAC POOL CARE EUROPE
S.A.S.U AU CAPITAL DE 517 200 €
SIREN 395 068 679 - APE 252 H RCS Paris
N° identification TVA : FR 06 395 068 679

Établissement principal :
Parc du Chêne - 2, rue Edison - 69500 Bron - France

Établissements secondaires :
Belberaud
Telephone : +33 (0)5 62 57 71 57 - Fax : +33 (0)5 61 36 52 50

Siège Social :
1, quai de Grenelle - 75015 Paris - France

Site Web : www.zodiac-poolcare.com

Votre revendeur
Your retailer

Modèle appareil
Appliance model

Numéro de série
Serial number

Trouvez plus d'informations et enregistrez votre produit sur
More informations and register you product on

www.zodiac-poolcare.com

